



Gutes Wetter und gute Laune – ausgelassene Stimmung in der Marktstrasse



Die Kleinen hatten ihren Spass auf dem Karussell

Buntes Markttreiben rund um das Kloster

Der Mai-Markt in Muri erfreute sich auch dieses Jahr grosser Beliebtheit

Ein vielfältiges Angebot und strahlender Sonnenschein lockten am vergangenen Samstag wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den traditionellen Muri Mai-Markt. Die Marktfahrer profitierte von idealen Wetterbedingungen.

Carole Reigner

Der Mai-Markt am ersten Samstag des Monats ist einer von zwei Jahrmärkten in Muri und erfreut sich seit Jahrzehnten grosser Beliebtheit. Entlang der Marktstrasse und rund um das Kloster reihten sich die vielen Marktstände und lockten mit ihren Angeboten für Gross und Klein. Schon von weitem roch man den Duft von feinen gebrannten Mandeln und deftigen Käsespezialitäten.

Für jeden etwas dabei

Das Angebot war wie immer sehr abwechslungsreich und bunt. Die Vielfalt kannte keine Grenzen. Ob Magenbrot, Bekleidung, Spielzeug, Schmuck, Haushaltprodukte oder Dekorationsartikel, es lohnt sich, den Markt zu besuchen – selbst wenn es nur fürs Auge war. Es ist ein charmanter Frühlingmarkt, der rechtzeitig vor dem Muttertag in Muri abgehalten wurde.

Strahlender Sonnenschein und blauer Himmel versorgte den Markttag mit besten Wetterbedingungen und dank den warmen Temperaturen konnte man die kurzen Hosen montieren und den Pullover getrost zu Hause liegen lassen. Wettbewerbe

und Spiele versprachen kleinere und grössere Gewinne, wie beispielsweise bei der ÜBS: Da konnte man das Gewicht eines grossen, mit Münzen gefüllten Glasbehälters schätzen oder beim Frisbee werfen kleine Sofortpreise gewinnen.

Selbstverständlich hatten die Organisatoren auch an den Nachwuchs gedacht. Die Kinder machten Luftsprünge und Saltos beim Bungee-Trampolin auf dem Klosterhof. Die kleineren Gäste drehten ihre Runden nebenan auf dem Karussell. Auch ein Schiessstand und eine Hüpfburg standen bereit.

Gemütliche Gesellschaft

Die Stimmung war fernab von hektik oder grossem Gedränge, im Gegenteil. Die Besucherinnen und Besucher verteilten sich auf dem ganzen Marktgelände und so konnte man gemütlich von Stand zu Stand schlendern und hier und dort stehen bleiben. Sei dies für genauere Betrachtung der Angebote oder ein nettes Schwätzchen mit dem Marktfahrer oder den Nachbarn.

Zwischen zwei Ständen sasssen zwei junge Männer auf dem Boden und spielten auf ihren Gitarren. In einem Festzelt sowie auch an diversen Essensständen hatten die vielen Marktbummler die Gelegenheit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen oder ganz einfach mit Angehörigen oder Freunden zusammensitzten, ein Glas Wein zu trinken oder sich bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten.

Die Sonne lachte während des ganzen Tages über dem Murianer Markttreiben und sorgte dafür, dass sich die Leute lange auf dem Marktgelände aufhielten und die spezielle Atmosphäre genossen.



Die beiden Jungs sorgten für eine schöne Stimmung mit ihren Gitarren



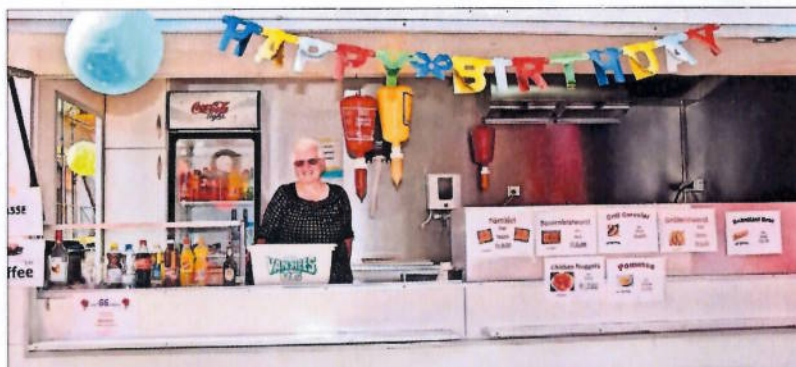
Das Bungee-Trampolin im Klosterhof



Gerne blieb man ab und an für ein Schwätzchen stehen



Leckere Schweizer Wurst- und Käseidelikatessen lockten die Gäste an den Stand



Die Marktfrau Myriam Marti feierte gleichzeitig ihren 66. Geburtstag Bilder car